

Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich

Regionsworkshop Industrieviertel

am 12.10.2018 in Moosbrunn



Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich

Überblick über die Aktivitäten der ersten 3 Jahre (2015/16 bis 2018)

Mag. Sabine Plodek-Freimann

Moosbrunn, 12.10.2018



Übergeordnete Planungsgrundlagen

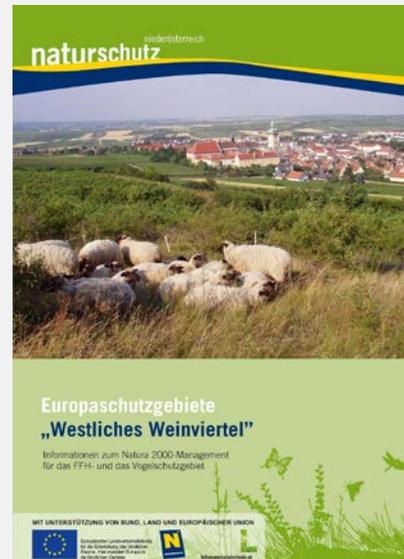
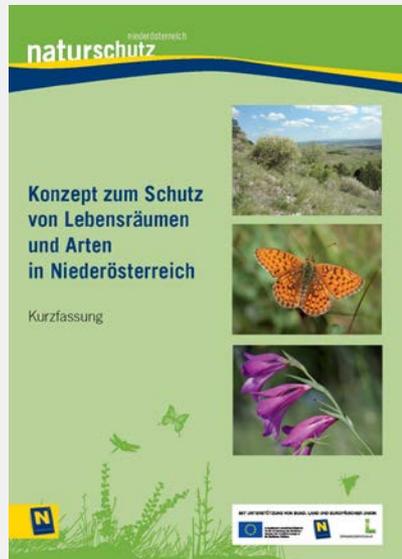
Die Biodiversitätsstrategie
der EU bis 2020



Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

EU

Vogelschutz-Richtlinie



NÖ Naturschutzgesetz
(NÖ NSchG)

NÖ
(AT)

NÖ JAGDGESETZ 1974 (NÖ JG)

NÖ Fischereigesetz 2001
(NÖ FischG 2001)

NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014)

Forstgesetz 1975

Übersicht zu den Handlungsfeldern

Industrieviertel:

Felstrockenrasen der Hainburger Berge

Ganz NÖ:

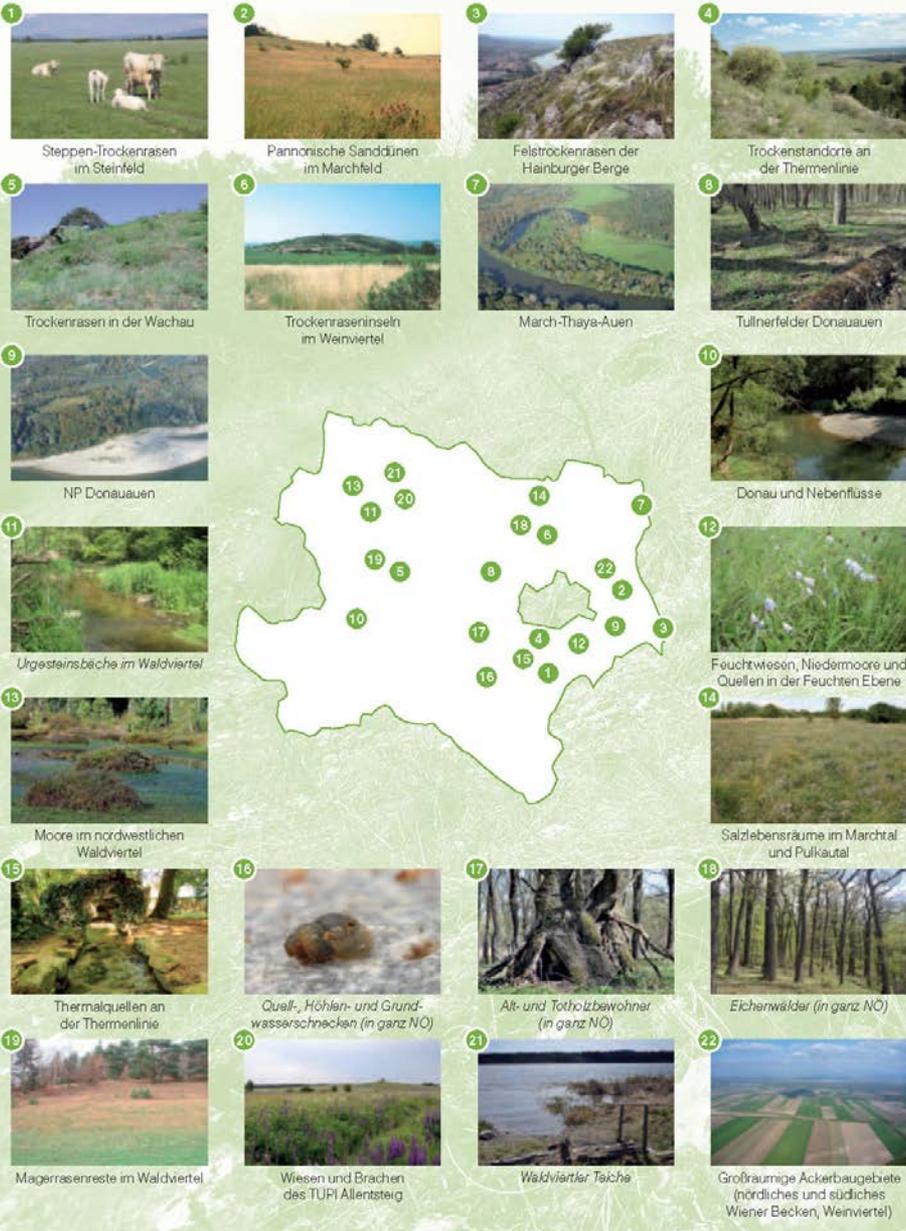
Quell-, Höhlen- und Grundwasserschnecken

Alt- und Totholzbewohner

Eichenwälder

Bestimmende fachliche Kriterien für den Handlungsbedarf:

Gefährdung einer Art und Ausmaß der **Verantwortung Niederösterreichs** für das Überleben dieser Art



Schutzgebietsnetzwerk 2015-2020

- ❖ Koordination durch eNu
- ❖ Regionale, mehrjährige Aufträge (bis 2020) für Planungen, Konzepte und Pflegemaßnahmen an Büros, Vereine etc. durch Abt. Naturschutz (RU5)
- ❖ Vermehrter Kontakt mit Gemeinden, Vereinen, BürgerInnen
- ❖ Kooperationen LEADER, INTERREG etc.
- ❖ Betreuungsaktivitäten in ca. der Hälfte der Europaschutzgebiete

Homepage → [Schutzgebietsnetzwerk Industrieviertel](#)

Schutzgebietsnetzwerk Industrieviertel

Bisherige Maßnahmen und Projekte

- ▶ Startworkshop 01.12.2015
Vorstellung SGN, Projektideensammlung-
Projektvorschläge

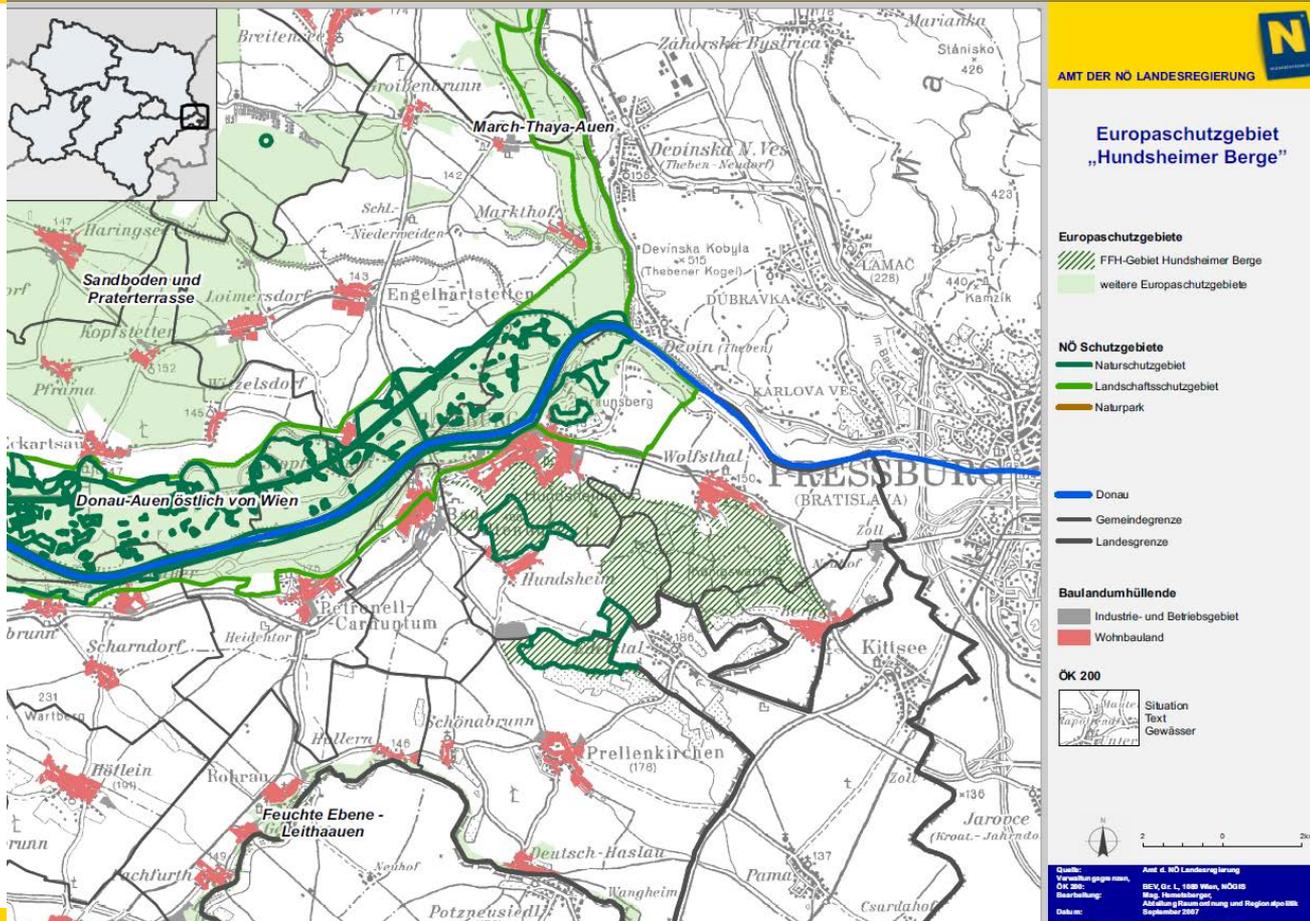


Europaschutzgebiete im Industrieviertel

Europaschutzgebiete haben höchste Priorität im Schutzgebietsnetzwerk

- ▶ Donau-Auen östlich von Wien (FFH- und VS-gebiet)
- ▶ Hundsheimer Berge (FFH)
- ▶ Feuchte Ebene – Leithaaunen (FFH- und VS-gebiet)
- ▶ Steinfeld (FFH und VS)
- ▶ Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand – Schneeberg – Rax (FFH –gebiet) und
- ▶ Nordöstliche Randalpen (VS)

ESG Hundsheimer Berge (FFH)



Naturschätze im Industrieviertel Felstrockenrasen der Hainburger Berge



© Jan Svetlik, <http://www.flickr.com/photos/svetlik/4499922074/> sizes/orig/photosstream

Kofinanzierung Weidezaun Königswarte



Kooperation:
Gemeinde Berg, Beweider ZiGu
Schutzgebietsbetreuer Mag. T. Englisch

- Wiederaufnahme der Beweidung mit Eseln und Ziegen ermöglicht
- Pflegeeinsätze



© A. Straka

Pflegewoche im Europaschutzgebiet Hundsheimer Berge

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Helfen Sie mit!



Di. 25. April 8-12⁰⁰
Spitzerberg
Treffpunkt:
Vor dem Gemeindeamt
Prellenkirchen

Sa. 6. Mai 9-13⁰⁰
Königswarte
Treffpunkt:
Kirchbergweg, Schranken
beim Hochbehälter in Berg

So. 7. Mai 9-13⁰⁰
Hundsheimer Berg
Treffpunkt:
Sportplatz in Hundsheim

Sa. 20. Mai 9-12⁰⁰
**Erlebniswanderung
auf die Königswarte**
Treffpunkt:
Gemeinde Berg, Parkplatz
„Am Bühel“ - Unterschilling
Teilnahme kostenlos!
Für gehbehinderte Personen wird ein Shuttle
durch die Gemeinde Berg organisiert – bitte
um direkte Anmeldung bei der Gemeinde.

Naturjuwele vor der Haustür erhalten!
Landschaftspflege
in den Hainburger Bergen

Unter fachlicher Anleitung!
Bitte mitbringen: Arbeitshandschuhe, evtl. Astschere, Säge o.ä.
Informationen unter: +43 680 3143143 (Naturschutzbund NÖ)
Bei Schlechtwetter werden Ersatztermine angeboten.

 natur
schutz
bund

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

 LE 14-20
Entwicklung in der Landwirtschaft

Europäischer
Landschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

 ENU
ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH

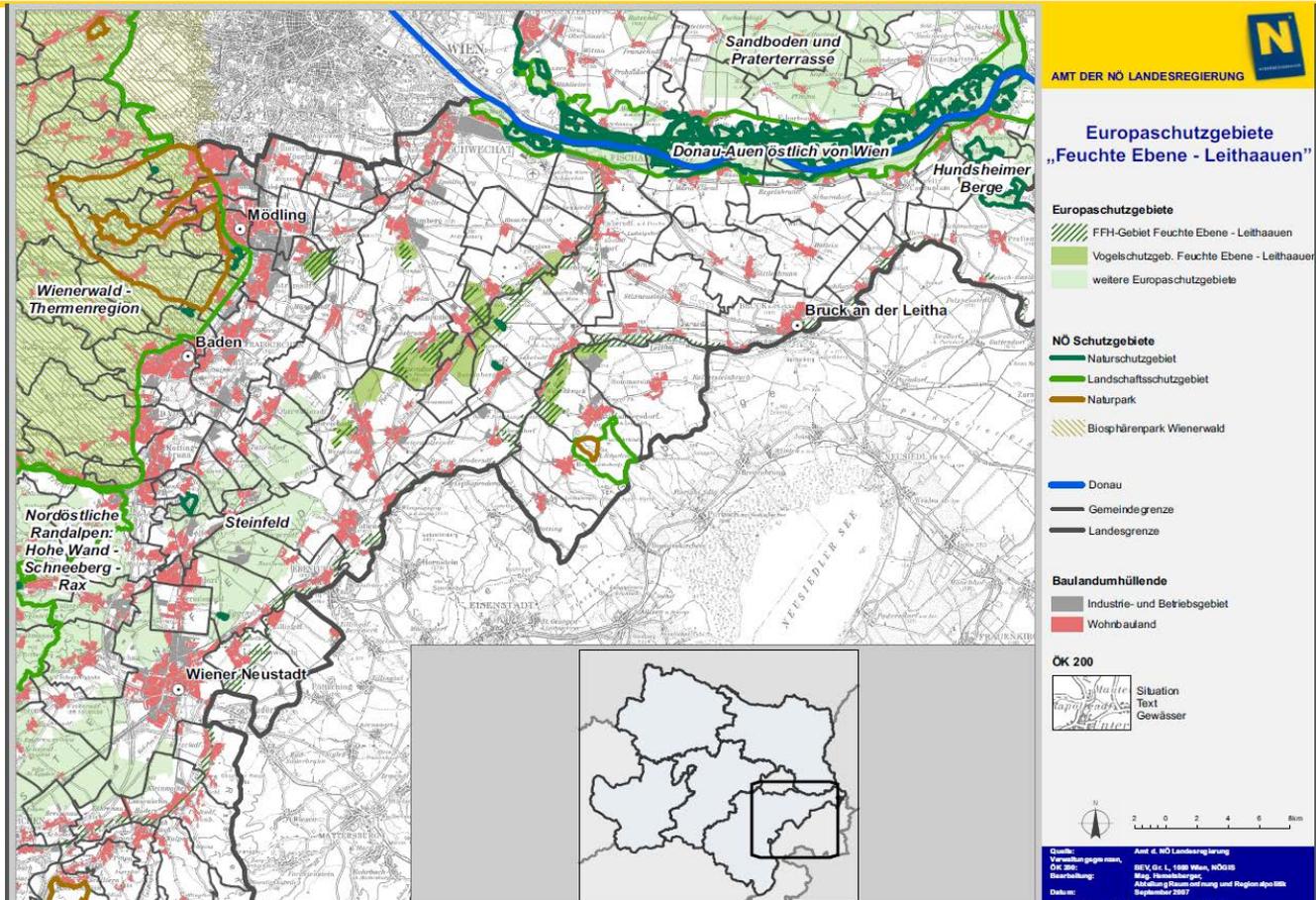
Gemeinsam mit:

- ▶ Stadtgemeinde Hainburg, Prellenkirchen, Berg, Hundsheim
- ▶ Naturschutzbund NÖ
- ▶ Schutzgebietsbetreuer Mag. Englisch
- ▶ Landschaftspflege Mag. Straka
- ▶ Schlossbergverein
- ▶ Verein der Freunde d. Hundsheimer Bergs
- ▶ SchülerInnen und LehrerInnen der Neuen Mittelschule Hainburg und vielen Freiwilligen

Trockenrasenpflege mit Umweltklassen der Neuen Mittelschule Hainburg



ESG „Feuchte Ebene – Leithaaunen“



Europaschutzgebiet Feuchte Ebene – Leithaauen

- ▶ Erhaltungsziele
 - ▶ Extensiv genutzte vernetzte (Feucht- u. Moor-) Wiesengebiete mit kleinstrukturiertem Mosaik unterschiedlicher Lebensraumtypen
 - ▶ Extensiv genutzte Grünlandbereiche in ihrer standörtlichen Vielfalt
 - ▶ Begleitlebensräume entlang der Fließgewässer (kleine Feuchtflächen, Hochstaudenfluren)
 - ▶ Fließgewässerabschnitte mit ursprünglicher Gewässerdynamik

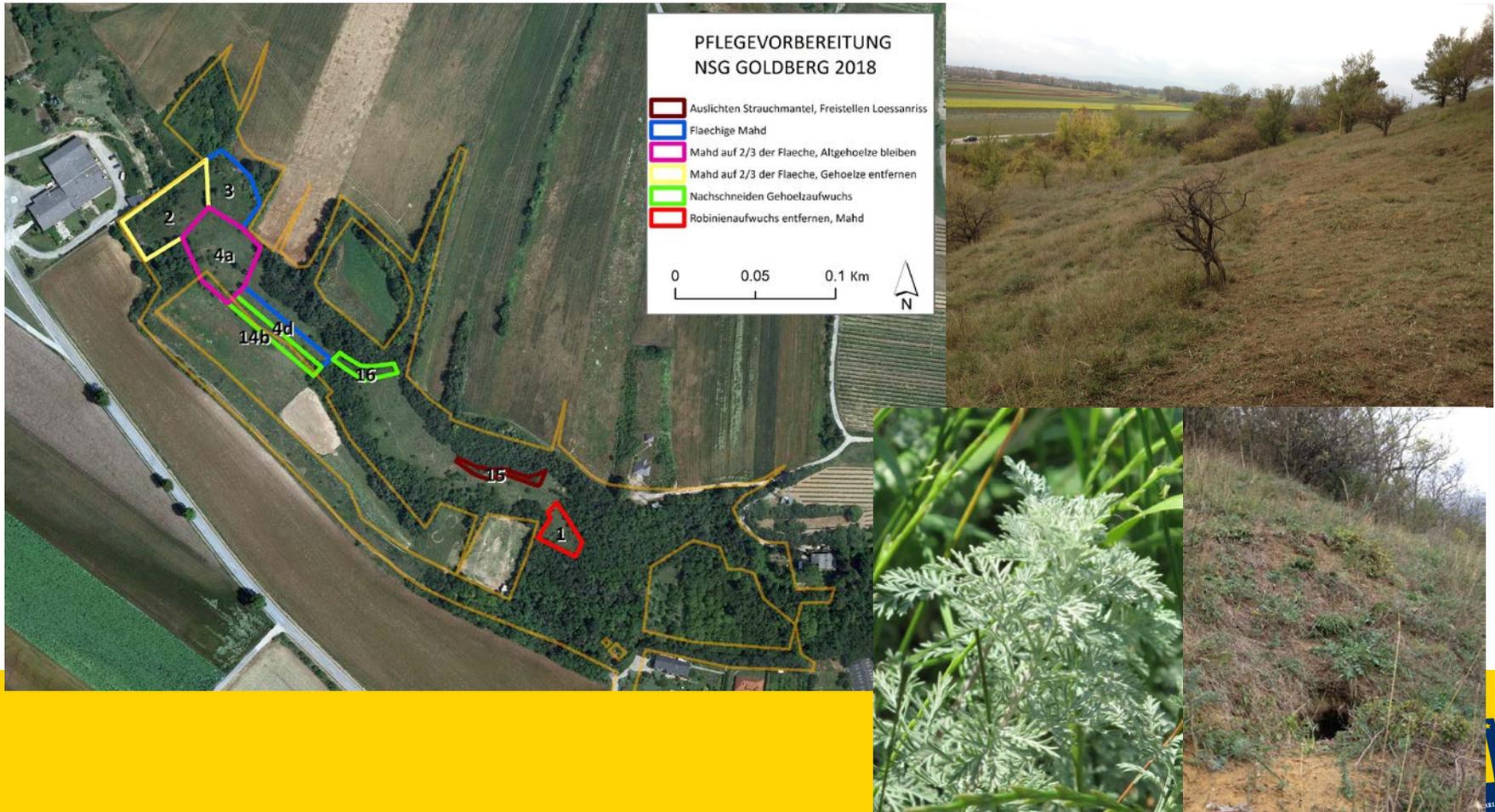
Managementmaßnahmen im ESG Feuchte Ebene-Leithaauen

- 2016 Handlungsleitfaden mit Priorisierung erstellt
- Zielorientiertes Management in Schwerpunktgebieten /Pflegekonzepte
- Pflege ausgewählter Schutzgebiete

Auftragnehmer:
Dr. Norbert Sauberer

Management im NSG Goldberg

- ▶ jährliche Spezialflächenmahd durch das WUK (Herbst 2016, 2017,



Management Gebiet „Herrengras“



- ▶ 3 Zielarten (FFH) im Mittelpunkt:
- ▶ Wiederansiedlung des endemischen Dickwurzel Löffelkrauts (*Cochlearia macrorrhiza*)
- ▶ Schutz des Moor-Wiesenvögelchens (*Coenonympha oedippus*)
- ▶ Maßnahmen für Sumpf-Gladiole (*Gladiolus palustris*)



Ziel: Verbesserung des Erhaltungszustands der FFH Arten

Seedörfl vulgo „Weidäugl“ zw. Achau u. Münchendorf



Auftragnehmer:
Mag. Norbert
Sauberer

Kooperationspartner:
Agrargemeinschaft

FFH Arten:
Thesium
ebracteatum, Klasea
lycopifolia

© Norbert Sauberer

Pflegeeinsatz Seedörfl 2017



Pflege Alte Fischeschlingen



Auftragnehmer:
Naturschutzbund
NÖ
Projektlaufzeit: August
2016 – Dez. 2018
Erhaltungszustand
der Feuchtwiesen
(LRT 6410
Pfeifengraswiesen)
und Offenlandflächen
entlang der alten
Fischa-Mäander
verbessert

Naturdenkmal Krautgärten / Oberwaltersdorf



geplant 2018/19
Entfernung einer
Gebüschzeile von
Aschweiden (*Salix
cinerea*) zur
Wiederherstellung
von Feuchtwiesen
bzw. Erhöhung der
Offenlandcharakters

ESG Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand-Schneeberg-Rax



© Naturparke

Short Facts

Größe: 65.240 ha

Bezirk: Baden,
Lilienfeld,
Neunkirchen,
Wiener Neustadt

Highlight:

Sibirischer
Goldkolben

Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand-Schneeberg-Rax

- ▶ Handlungsbedarfsanalyse und Umsetzungskonzepte wurden im Juli 2018 beauftragt
- ▶ Sicherung des Sibirischen Goldkolbens (*Ligularia sibirica*, FFH Anh. II) im Naturdenkmal „Feuchtwiese im Grillenberger Tal“
- ▶ Projektlaufzeit: bis Juni 2020

Pflege im Naturdenkmal Moorwiese Trattenbach



Kooperation mit BNW Gloggnitz

95 Stunden Freiwilligenarbeit
Gesamtkosten € 980,
(Maschinenkosten,
Schnittgutabtransport,
Fahrtkosten, Taggeld)



Ausblick 2020

- Laufende Projektbeauftragung im LE Projektzeitraum bis Juni 2020
- Bemühungen um Kontinuität in der Umsetzung von Pflegekonzepten
- Vergrößerung des Netzwerks
- Kooperationen mit Gemeinden
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für die Notwendigkeit der Erhaltung unseres Naturerbes
- Einbringen von Projektideen erwünscht

Pflege im Naturdenkmal „Trockenrasen“ Marktgemeinde Leobersdorf

Einladung zum Pflegeeinsatz am 19.10.2018
14:30 – 18:00 Uhr



Auftragnehmer:
Dr. Norbert Sauberer

Kooperationspartner:
Gemeinde Leobersdorf,
Landschaftspflegeverein
Thermenlinie-
Wienerwald-Wiener
Becken

Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!!

**Kontakt: Mag. Sabine Plodek-Freimann,
eNu-Büro Mödling, Tel: 02236 / 860 664-511
sabine.plodek-freimann@enu.at**

<http://www.naturland-noe.at/schutzgebietsbetreuung-in-niederoesterreich>

www.enu.at www.naturland-noe.at www.umweltgemeinde.at